Wir wünschen schöne Ferien!

Nach einem schönen und ereignisreichen Schuljahr wünschen wir allen wunderschöne und erholsame Sommerferien!

Verabschiedung unserer 4.Klassen

Wieder ging ein Schuljahr zu Ende und damit auch die Grundschulzeit für unsere Viertklässler:innen. Traditionell fand die Verabschiedung im Schulhof statt. Nach einem Abschiedslied der Kinder, nahmen alle Vierklässler:innen auf ihren selbst bemalten Hockern Platz, um dann nach ein paar Worten durch Frau Brüning beim Sommerferienlied mitzusingen. Zuletzt verabschiedeten sich alle Kinder und Lehrkräfte der Schule von ihnen.

Auch für unseren FSJ Tom, Frau Götz und Frau Koster endet die Zeit an unserer Schule. Wir wünschen ihnen wie auch unseren Vierklässler:innen alles Gute!

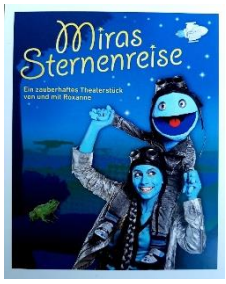
Sommerfest in der Pfingstweideschule

„Kinder heut ist Sommerfest…“ - so begrüßten unsere Schülerinnen und Schüler alle Gäste des Sommerfestes der Pfingstweideschule am 22.Juli. Endlich konnten wir zum Abschluss unserer Projekttage wieder ein Fest feiern. Es stand, wie auch schon die Projektwoche, unter dem Motto „Wir können/kennen Kunst“. Während der Woche hatten wir uns mit verschiedenen Kunstwerken sowie Künstlerinnen und Künstlern beschäftigt. Alle entstandenen Arbeiten waren in den Schulhäusern ausgestellt und konnten bewundert werden. Zudem hatte das Team der Schulkindbetreuung im Schulhof einige Stationen aufgebaut, an denen weitere Kunstwerke geschaffen werden konnten. Wer sich lieber bewegen wollte, begab sich in die Hüpfburg der Kiss. Unsere musikalischen Künstlerinnen und Künstler aus dem Chor und der Flötengruppe zeigten ihr Können in einem kleinen Konzert. Nebenbei gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch und auch für das leibliche Wohl war durch ein abwechslungsreiches Buffet sowie die Sektbar des Fördervereins und das Eiscafé „Mali“ gesorgt.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Theater – Miras Sternreise

Am Freitag, den 01.07.2022 kam Mira zu uns an die Pfingstweideschule, um uns das spannende und lustige Theaterstück „Miras Sternreise“ vorzuführen. Das Stück hat eine berührende Geschichte: Es geht um Mira, die anders ist, denn sie isst Lichtstrahlen und schläft am liebsten im Wind. Ihr Heimatplanet ist Aldo im Sternensystem Mikaz. Eigentlich hätte sie ein tolles Leben, wenn nicht ihr kleiner Bruder weggeflogen wäre. Sie sucht ihn im ganzen Universum. Er scheint verschwunden zu sein. Auf der Erde begegnet sie den „Mönschen“, die sie auch Erdlinge nennt. Wird sie Muri gemeinsam mit den Erdlingen finden?
In dem Theaterstück waren viele zauberhafte Momente enthalten, die alle Kinder ab 5 Jahren in ihren Bann gezogen haben. Vor allem die Zaubertricks haben den Kindern der Pfingstweideschule viel Spaß gemacht. Am Ende durften sich alle Kinder von Mira und Muri persönlich verabschieden. Bestimmt würde sich Mira freuen, wenn sie neue „Mönschen“ kennenlernen darf. – von Alina und Lukas (4a)



Bundesjugendspiele und Wiesenolympiade

Am Dienstag, den 28.Juni war es endlich wieder soweit: Die Bundesjugendspiele und die Wiewenolympiade konnten nach 2 Jahren wieder stattfinden!

Bei angenehmem Wetter ging es zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr rund!

Seit Wochen hatten die 2.-, 3.- und 4.-Klässler geübt: Weitwurf, 50m-Lauf sowie Weitsprung und legten sich mächtig ins Zeug. Auch im Schwimmunterricht wurde fleißig das 25m-Zeitschwimmen trainiert und alle schwammen eifrig um die Wette und um eine Bestzeit. Die 1.-Klässler eroberten mit den zukünftigen Erstklässlern den hinteren Teil des Sportplatzes an 10 Sport- und Spielstationen.

Allen Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräften danken wir herzlich für die engagierte Mitarbeit!

Sepp-Herberger-Tag in der 1.Klasse

Am 30.Juni war bei den Erstklässler:innen mächtig was los! Unser FSJ-ler Tom bereitete unter Mithilfe von Herrn Wahler verschiedene Fußball-Stationen auf dem Sportplatz hinter unserem Schulhaus vor: Die Kinder schossen auf Bänke und in Tore, dribbelten durch Stationen und spielten in verschiedenen Gruppen gegeneinander.Toll war's! Und am Schluss nahm jeder eine goldene Medaille sowie eine Urkunde mit nach Hause! Ein großes Dankeschön für die Organisation!

Neue Pausenhelfer

Seit Beginn des Schuljahres wurden 6 Kinder der 3.Klassen von unserer Schulsozialarbeiterin Frau Berg zu „Pausenhelfer:innen" ausgebildet. Nun wurden sie endlich in ihr neues Amt eingesetzt. Dazu trafen sich alle im Schulhof, wo sich sdie neuen Pausenhelfer:innen den anderen vorstellten. Gemeinsam mit den Pausenhelfer:innen der 4.Klasse unterstützen sie nun alle, die Hilfe brauchen in den Hofpausen. Herzlichen Dank an alle Pausenhelfer:innen für ihren Einsatz!Zu erkennen sind unsere Pausenhelfer:innen an ihren gelben Westen!

Galeriebesuch Klasse 3

Zum letzten Mal besuchten die dritten Klassen in diesem Schuljahr die städtische Galerie, in der die Ausstellung „Thinking about Video Art- Kunst am Wegesrand Ostfildern" gezeigt wurde. Es waren Werke der Künstlerin Annette C. Halm zu sehen, die diese zu Performances in Ostfildern, bei denen es unter anderem auch um Körper-Raum-Vermessungen ging, gemalt hatte. Die Performances konnten die Kinder auf Bildschirmen ansehen. Zum Abschluss durfte die Klasse selbst die Landschaftstreppe „vermessen". Die meisten lagen mit ihren Schätzungen richtig: Alle Kinder nebeneinander konnten die Breite der Treppe abmessen.

Frühling in der Pfingstweideschule
Bunte Vögel begrüßen den Frühling und alle, die unsere Schule betreten. Hergestellt wurden sie im Kunstunterricht der 3.Klassen.

Bewegte Schule

Bewegung ist uns wichtig! Deshalb ist an verschiedenen Stellen im Schulhaus „Rudi“ zu finden, der zu Bewegungsübungen einlädt. Macht doch mal mit!

Friedenstauben

Als Zeichen unserer großen Betroffenheit wegen der schrecklichen Ereignisse in der Ukraine haben unsere Schüler:innen unsere Fenster im Foyer mit Friedenstauben gestaltet. Wir alle sind in Gedanken bei den Menschen und vor allem auch den Kindern in der Ukraine!

Neue Kollegin

Seit Februar ist Frau May bei uns an der Schule. Sie ist unsere neue Lehramstanwärterin und unterrichtet Mathematik und Sachunterricht. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr eine gute Zeit bei uns an der Pfingstweideschule.

Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2022!

Winterliche und weihnachtliche Grüße aus der Schulwerkstatt unter der Leitung von Frau Spurk

Wo steckt der echte Fuchs?

Neues Spielgerätehüttchen

Unsere Hofpausen müssen nach wie vor getrennt nach Klassenstufen stattfinden. Umso schöner ist es, dass wir seit November ein neues Spielgerätehüttchen haben, nachdem das alte sehr beschädigt war. Das neue Hüttchen wurde mit neuen Spielgeräten aufgefüllt. Inzwischen wurde es auch von fleißigen Helfer:innen unter der Anleitung von Frau Spurk und Frau Berg bunt bemalt. Herzlichen Dank dafür!

Lümmel (wunderbar unterhaltsam und lustig gespielt von Schneck-Theater Lokstoff)

Herrn

Am Donnerstag, den 9.12.2021 haben wir in der Festhalle das Theaterstück „Lümmel“ angeschaut.
Da haben wir den Esel Lümmel mit den 3 Ohren kennengelernt.

Es war einmal ein Esel namens Lümmel. Er hat eine Eselherde gesehen. Sie haben die ganze Zeit gegessen und „Häääähh?“gesagt.

Lümmel hat gerufen: „Wollen wir spielen?“, aber die Herde sagte nur: „Hääähh?!“ Dann kam der Boss her, der war ein bisschen glänzender als die anderen. Er sagte: „Wir wollen nichts mit dir zu tun haben, du hast drei Ohren!“ Da weinte Lümmel. Danach kam ein Hase, Lola Langohr. Sie tröstete Lümmel und sie tauschten ihre Schwänze. Das fanden beide sehr lustig.
Plötzlich kam ein Fuchs. Er tauschte mit dem Hasen das Fell und mit dem Esel die Beine. Dann kam der Rabe und gab jedem ein paar Federn. Die anderen Tiere haben dem Raben ein Stück Fell gegeben.
Nun begegneten sie wieder der Eselherde und Lümmel schloss Freundschaft.
(geschrieben von Malika 2a)

Projekt „mehr als 1000 Bäume“ - Pflanzaktionen der 4. Klassen

Am 23. und 25.November wurde der 2. Teil des Projektes „mehr als 1000 Bäume“ unserer 4. Klassen umgesetzt. Dafür begaben sich die Klassen am Dienstag (Klasse 4a) und Donnerstag (Klasse 4b) auf den Weg zum Waldgebiet „Rossert“. Dort sollten jeweils zwei Bäume mit Hilfe des Obst- und Gartenbauvereines gepflanzt werden. Die Klasse 4a pflanzte zwei Waldbäume und die Klasse 4b zwei Obstbäume.
Auf dem Hinweg war die Vorfreude groß und die Kinder waren gespannt, was sie erwarten wird.
Zunächst wurde den Kindern die Funktion des Waldes und das Vorgehen beim Einpflanzen erklärt. Danach durften die Kinder selbst ans Werk. Mit Spaten wurden die neuen Bäume mit Erde zugeschüttet und anschließend bewässert. Zum Glück wurden die Löcher für den Baum schon im Voraus ausgehoben, da der Boden ziemlich hart war. Nachdem die Bäume eingepflanzt waren, durften die Kinder ihre Bäume kennzeichnen. Dafür hatten sie im Kunst– und Werkunterricht mit Frau Spurk Holzscheiben mit Mandalas verziert. Diese wurden mit Hammer und Nagel an den Stützbalken der Bäume gehämmert.
Die Pflanzung der beiden Waldbäume, einer Esskastanie und einer Elsbeere, wurde von einer Kunstaktion durch Frau Rehfeldt, einer Künstlerin aus Kemnat, begleitet. Sie gestaltete nach der Pflanzung mit den Kindern Mandalas aus Naturmaterialien um die gepflanzten Bäume. Dabei verbanden sich Kunst und Natur zu etwas Neuem. Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Werke.
Vielleicht hat das ein oder andere Kind Zeit und Lust, die Bäume zu besuchen. Und in vielen Jahren, wenn die Bäume groß sind, wecken diese eine schöne Erinnerung an die Grundschulzeit sowie unser Baumprojekt und sind gleichzeitig ein toller Beitrag zur Erhaltung der Wälder und zum Klimaschutz.
Vielen Dank nochmal an den Obst- und Gartenbauverein für das Besorgen der Bäume, die Planung und Umsetzung des Projektes. Ebenfalls ein „Dankeschön“ an Frau Rehfeldt, welche sich viel Zeit genommen hat, mit den Kindern ein Kunstwerk

zu erschaffen. Ein weiterer Dank gilt Frau Nann und Frau Kluge von der Städtischen Galerie, die dieses Projekt künstlerisch begleitet und organisiert haben.

Malwettbewerb der Schulsozialarbeit

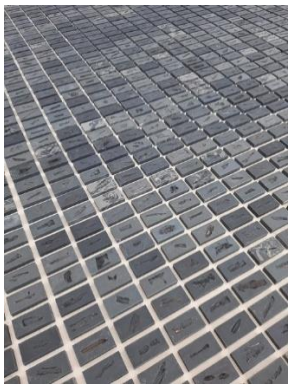
Frau Berg hatte dazu aufgefordert, die Lehrerinnen und Lehrer der Schule zu malen. Mit Spannung wurde schon lange die Preisverleihung für diesen Malwettbewerb erwartet.
Die Auswahl der Gewinner fiel sehr schwer, da viele liebevoll gemalte Kunstwerke abgegeben wurden. Letztendlich entschieden wir uns für folgende Bilder:

Herzlichen Glückwunsch!
Alle Kinder, die an der Aktion teilgenommen haben, dürfen sich bei Frau Berg einen Preis abholen. Danke fürs Mitmachen!

„Mehr als 1000 Bäume“ -Galeriebesuch

Endlich war es wieder möglich …!
Nach langer Zeit konnten wir mit unseren 4. Klassen wieder die städtische Galerie im Scharnhauser Park besuchen. Im Rahmen des Projektes „mehr als 1000 Bäume“ in Kooperation mit der Galerie und dem Obst-und Gartenbauverein Kemnat besuchten wir die Eröffnung der Ausstellung „Revision“ mit der Künstlerin Jeewi Lee.
Im Gespräch mit der Künstlerin, bei dem die Viertklässler Fragen an Jeewi Lee stellen durften, erfuhren die Kinder bei der Vernissage viel über die persönlichen

Beweggründe, die die Künstlerin zu ihrem Werk inspirierten. Schockiert und berührt durch das eigene Erleben eines Waldbrandes, setzte sich Jeewi Lee intensiv mit dem Thema inhaltlich und dann auch künstlerisch auseinander.



Aus verbrannten Rückständen eines Waldbrandes schuf die Künstlerin wunderbare neue Werke. Besonders beeindruckend für die Schülerinnen und Schüler war das Werkstück „Asche zu Asche“, bei dem mehr als 1000 kleine grauschwarze, auf dem Boden liegende Quader ein Rechteck bildeten. Die Quader sind handgefertigte Seifenstücke aus Ölen, Holzkohle und Asche. Die Asche stammt von den Bäumen, die bei dem Waldbrand zerstört wurden. In jedem Quader ist ein Abdruck der geschundenen Bäume zu sehen, der ein Symbol für einen Neuanfang darstellen soll. Die Kinder waren fasziniert von der Erkenntnis, dass sich die entstandene Ascheschicht des Waldbrandgebietes durch Regen in einen neuen, fruchtbaren Landstrich verwandelt und daraus neues Leben entsteht.
Außerdem nahmen sie den Duft der Seifen wahr, der den ganzen Raum zart erfüllte. Das praktische Arbeiten in Form eines Workshops mit der Künstlerin Jeewi Lee im Anschluss an den Besuch der Ausstellung war für die Schülerinnen und Schüler ein weiteres, besonderes Erlebnis. Die Kinder hatten noch viel Gelegenheit sich mit der Künstlerin auszutauschen und durften dann auch noch experimentierend tätig werden, was ihnen sichtlich Freude bereitete.

Nun sind wir gespannt, wie das begonnene Projekt weitergeht. Schon bald darf jede 4. Klasse - unterstützt durch den Obst-und Gartenbauverein Kemnat - „Patenbäume“ pflanzen und dann auch pflegen sowie ihr Wachstum beobachten. Auch im Unterricht werden wir das Programm „mehr als 1000 Bäume für Ostfildern“ aufgreifen. Unterrichtsstunden zu den Themen Wald, Waldbrände, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind geplant.
Hoffen wir, dass wir durch das Projekt und die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Themen, den Wald wieder neu schätzen lernen und ihn als einen natürlichen Klimaschützer unseres Planeten kennenlernen und wahrnehmen.
Das Gespräch der Schülerinnen und Schüler mit der Künstlerin wurde aufgezeichnet und kann auf der Website der Galerie an angehört werden:

https://www.ostfildern.de/Bildung+_+Kultur/St%C3%A4dtische+Galerie/Jeewi+Lee_+Revision-p-31524.html

Zu Fuß zur Schule…

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns wieder an dem Projekt „Zu Fuß zur Schule“. Vier Wochen lang zählten wir die Schulwege, die die Kinder zu Fuß zur Schule zurücklegten. Für jeweils 50 Schulwege durften die Klassen einen Schuh bemalen und am Fenster im Foyer aufhängen. Am Ende der Aktion hingen so 68 Schuhe am Fenster, was 3400 Schulwegen entspricht. Eine stolze Leistung! Und noch schöner ist, dass die Kinder auch nach Ende der Aktion zu Fuß zur Schule kommen und so einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Kartoffelernte

Ende September war es an der Pfingstweideschule Kemnat endlich soweit: Die Kinder der dritten Klassen konnten ihre eigenen Kartoffeln ernten. Noch in der zweiten Klasse im vergangenen Schuljahr hatten sie diese mit Hilfe von Herr Bauer selber gesteckt. Auf unserem kleinen Feld angekommen, stellten wir schnell fest, dass von den einst so schönen großen Kartoffelpflanzen nichts mehr übrig war. Ein Zeichen dafür, dass wir unsere Kartoffeln ernten können. Gemeinsam machten wir uns eifrig daran, unsere Kartoffeln aus der Erde zu holen. Wir fanden viele kleine, aber auch große Kartoffeln und sogar eine besonders große mit stolzen 470g! Mit vollen Körben machten wir uns am Ende auf den Rückweg zur Schule und freuen uns schon auf ein leckeres Kartoffelgericht. Vielen herzlichen Dank an Herrn Bauer vom Obst- und Gartenbauverein für diese tolle Erfahrung.

Postkartenwettbewerb

Voller Spannung wurde am Mittwoch, den 20.10., die Ziehung der Gewinner der Postkartenaktion des Fördervereins erwartet.
Alle 44 Kinder, die Urlaubskarten aus den Sommerferien geschickt hatten, beobachteten erwartungsvoll, wer wohl von Frau Eisenmann als Gewinner der drei ersten Preise (je ein Gutschein von einem Kemnater Einzelhändler) gezogen würde.

Diese vom Förderverein gestifteten Preise gingen dann an Felix (Kl.2) und an Maximilian X. (Kl.3) und Maximilian W. (Kl.3).
Aber auch alle anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen durften sich über einen lustigen Radiergummi als Dankeschön fürs Mitmachen freuen.
Herzlichen Glückwunsch an alle und herzlichen Dank an den Förderverein für diese schöne Aktion!

Ausflug nach Beuren

Am Donnerstag, den 23. September fuhren die Kinder der Klassen 2a und 2b bei wunderschönem Wetter mit dem Bus nach Beuren auf die Schwäbische Alb. Schon die Busfahrt war ein tolles Erlebnis; vor allem dann, wenn man ganz vorne beim Fahrer sitzen durfte und eine wunderbare Aussicht hatte. Unser Ziel in Beuren war das Freilichtmuseum. Da wir sehr frühzeitig angekommen waren, konnten zunächst alle Kinder ihr mitgebrachtes Vesper verzehren. Lustigerweise hatten an diesem Tag zwei Kinder Geburtstag, eins aus der 2a und eins aus der 2b. So sangen wir alle lautstark noch ein Geburtstagslied für unsere Geburtstagskinder. Dann ging es auch schon los. Die Kinder der Klasse 2a waren für die Aktion „Vom Korn zum Brot“ angemeldet und die Kinder der 2b für „Äpfel, Birnen, Streuobstwiesen“. Zuerst erklärte die Betreuerin, was der Name „Freilichtmuseum“ bedeutet und was man alles anschauen kann. Eines der wiederaufgebauten Häuser war schon über 500 Jahre alt. Als nächstes ging es auf die Streuobstwiese zum Äpfel auflesen. Was für eine mühsame Arbeit! Aber der Sack musste irgendwie voll werden, sonst hätte es keinen Apfelsaft gegeben. Das war Ansporn genug. Viele Äpfel hatte Druckstellen oder gar kleine Löcher. Für den Saft war das gut genug. Für unser Apfelkompott suchten wir allerdings nur ganz schönen Äpfel heraus. Mit dem Leiterwagen und den geernteten Äpfeln ging es zurück zur Scheune. Nun war es Zeit fürs Apfelsaftmachen. Zuerst mussten die Äpfel in einem großen Blechzuber gewaschen werden. Anschließend wurden sie mit einer Maschine kleingehäckselt. Die Maische kam dann in die Apfelpresse. Das Drehen der Kurbel machte allen großen Spaß und bald floss der kostbare Saft unten heraus. Den Apfelsaft kochten die Betreuerinnen dann zusammen mit Zucker und Zitronensaft zu einem Apfelgelee. Nebenher schnitten die Kinder Apfelstücke klein, aus denen ein Apfelkompott gezaubert wurde. Nach der anstrengenden Arbeit setzten sich alle an den Tisch und genossen den leckeren Apfelsaft und das Kompott. Jetzt musste noch rasch gespült und aufgeräumt werden und dann ging es auf den schönen Spielplatz. Dort gab es ein uriges Spielhäuschen, eine Wasserbahn mit Pumpe, ein alter Traktor und sogar wunderschöne, schneeweiße Gänse, die aufgeregt schnatterten. Einige Kinder schauten sich noch ein paar der alten Häuser genauer an. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten uns wieder auf die Rückfahrt machen, wobei jeder ein Glas

selbstgemachtes Apfelgelee im Gepäck hatte. Es war ein interessanter und erlebnisreicher Ausflugstag - das fanden alle.

„Zu Fuß zur Schule“

Ab Montag, den 27.9. sammeln wir wieder Schulwege im Rahmen unserer jährlichen Aktion „Zu Fuß zur Schule“. Jede Klasse zählt die täglichen Schulwege und hängt bei 50 gesammelten Wegen einen ausgemalten Schuh an das Fenster des Foyers.
Wir sind gespannt, wie viele Schulwege unsere Schülerinnen und Schüler bis zu den Herbstferien sammeln…

Ferienpostkarten

Immer noch erreichen uns Postkarten aus den unterschiedlichsten Regionen von unseren Schülerinnen und Schülern aus den Sommerferien. Alle Absender nehmen an der Verlosung des Postkartenwettbewerbs des Fördervereins teil, die noch vor den Herbstferien stattfindet.
Wir freuen uns bis dahin an den bunten Urlaubsgrüßen am Fenster.

Einschulung der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler

Am 16.September war es endlich soweit. 49 Mädchen und Jungs kamen mit ihren Schultüten zu ihrem ersten Schultag in die Sporthalle, wo dieses Jahr die Einschulungsfeier stattfand.
Dort wurden sie schon von den Kindern der Pfingstweideschule erwartet, die die Erstklässler mit verschiedenen Beiträgen begrüßten: Die Klasse 3 hatte den Jerusalematanz einstudiert, die 4.Klassen ein englisches Theaterstück von der Frog family sowie einen „Frog Rap“ während die 2.Klassen ein Gedicht über die Pfingstweideschule vorbereitet hatten.
Nach der Feier gingen die 1.Klassen in ihr Klassenzimmer, wo sie ihre 1.Schulstunde erlebten, während die Eltern im Schulhof auf sie warteten, wo sie von den Eltern der 2.Klassen gut versorgt wurden.
Wir wünschen den Erstklässlern und ihren Familien einen guten Start in der Pfingstweideschule!
Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben!

Hier das Gedicht der 2.Klassen: Pfingstweideschule

Heute sehr ihrs an der Wand
wie man unsern Namen fand.

Weiden Schafe Seit an Seit,
Schäferkarre steht bereit.
Alle Schafe sind ganz gleich,
eingegrenzt in diesem Reich.
Der Hirte macht den Laden zu,
und nun hat er seine Ruh´.

Pfingsten solls gewesen sein,
Pfingstweideschule, das klingt fein!
Und man fragt sich:

Eins erzählt ganz tolle Witze,
das ist lustig und echt spitze!
Und eins rechnet liebend gern,
ist wohl von nem andern Stern?
Und ein tolles Experiment,
zeigt, dass Wolle wirklich brennt.
Farbenrausch in rot grün gelb,
malt sie bunter unsre Welt!
“Hello, hi, good morning folk!
Yeah, ik komme aus aus New York.“

Und noch viele andere Sachen,

„Oha, ob es denn so wirklich war?“
Doch das Bild ist nur ein Traum,
Heut ist bunter unser Raum.
Auf diesem Bild, könnt ihr gut sehn,
unsre Vielfalt, die ist schön!

An der Schule gibt es Schafe,
dicke, dünne, freche, brave,
klug und klüger, und Genies!
Dumme Schafe gab es nie!
Denn, wenn man sie besser kennt,
zeigt ein jedes sein Talent!
Es gibt welche, die toll singen,

andere, die haushoch springen.
Eins kann schon das ABC,
singen wirs mit viel Juchhee!
die die Schafe ganz toll machen!
Und so ist es wirklich schön
Alle Seit an Seit zu sehn.
Und auch, wenn eins einmal fällt,
gibt’s nen Freund, der einen hält.

Lernen, lieben, loben, lachen,
was wir so gemeinsam machen,
jeder kann ein Helfer sein,
und kein Schäflein ist allein.

Deshalb sei ganz wohlgemut,
in der Schule wird es gut!

(von Susanne Wenzel)